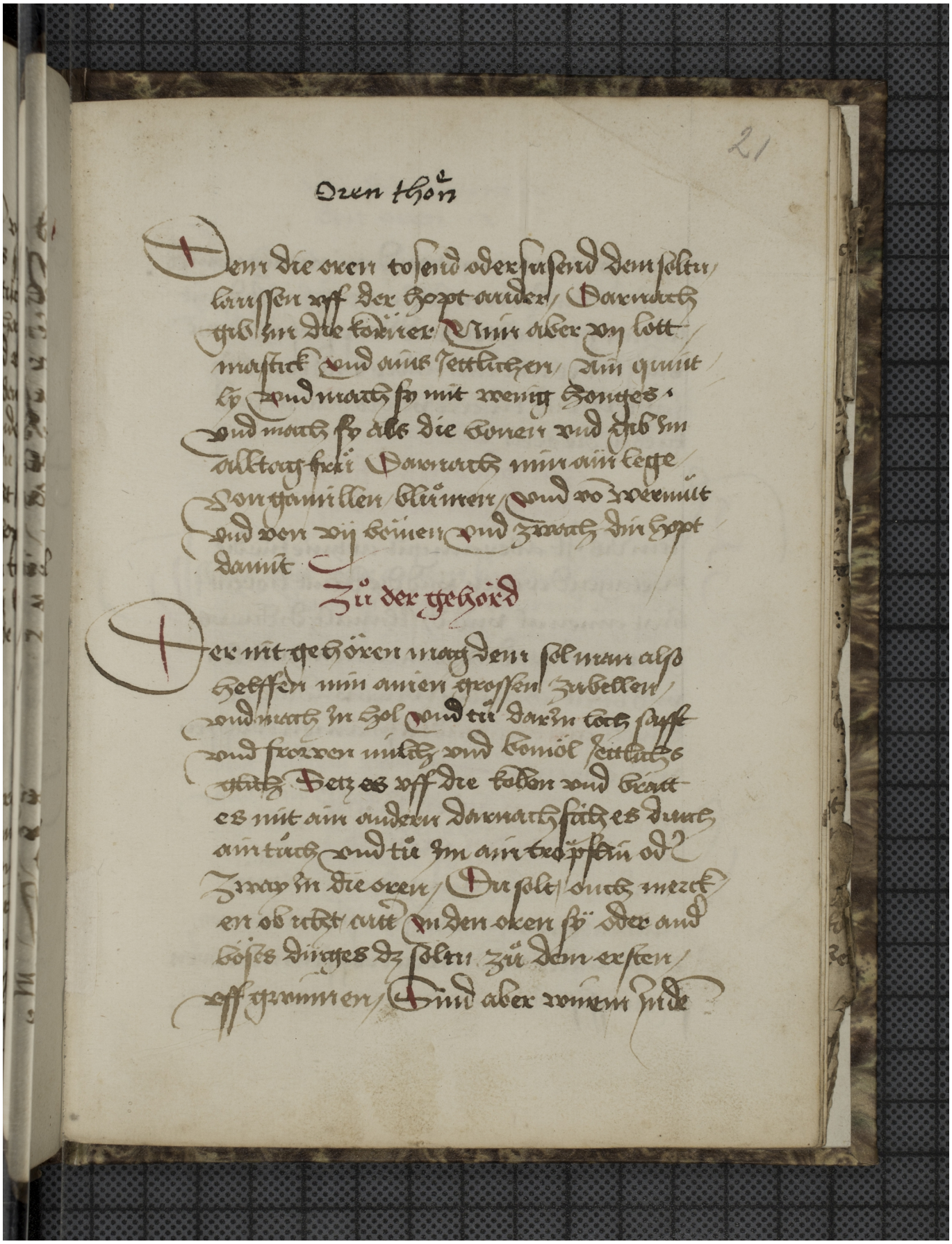
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



21

Oren thön

Denn die oren tosend oder sausend dem seltzen lassen uff der hopt ouder / Darnach gib im die kötter / Nun aber von lott mastick und aus settlichen / Am gemut sy und mach sy mit wenig honges und mach sy als die homer und gib im ouktorg hett / Darnach nim ain teste von chamillen blümen / und so zwenmüt und wen sy köchen und zwach dir hopt damit

Zu der gehörd

Der nit gehören mag denn sol man also helffen nim ainen grossen zubellen und mach in hol und tu darin lors saft und frosch mütz und homöl settlichs gleich / Netz es uff die tolen und bratt es mit ain ander darnach sütz es durch ain tüch und tu im ain tröpflin od zway in die oren / Du solt auch merckken ob ruht auch in den oren sy / oder ain loses dirches dz seltzen zu dem ersten uff gemachen / Sind aber wenen sich